



Forest Management Zertifizierung Spezifikation PEFC Austria

**zur Messung der nachhaltigen
Waldbewirtschaftung in Österreich
auf Basis der**

**Gruppenzertifizierungen nach dem PEFC-System in Österreich
PEFC AT ST 1004:2017, PEFC AT ST 1003:2017, PEFC AT ST 1002:2017
und PEFC AT ST 1001:2017**

Version Gruppe Österreich



Kurzfassung Auditbericht 2024

PEFC AT ST 1003:2017

Allgemeines:

Unternehmen:	PEFC - Regionenkomitee		
Adresse:	Schauflegasse 6, 1015 Wien		
Standards:	PEFC AT ST 1003:2017, PEFC AT ST 1001:2017, PEFC AT ST 1002:2017, PEFC AT ST 1004:2017	Akkreditierungsstelle: DAkkS	
Art des Zertifikates:	Gruppenzertifizierung		
Kontaktperson:	DI Ludwig Köck	Nachhaltigkeitsbericht:	DI Josef Weissbacher vom 10.2.2017
Telefon-Nummer:	+43. 02742.259-4204	Email Gruppen- verantwortlicher	Ludwig.Koeck@lk-noe.at
Besuchte Standorte:	Alle Regionen Österreich	Audit Datum:	6.5.2024 -19.12.2024
Leitender Auditor:	Robert Kretz	Weitere Auditoren:	
Andere Teilnehmer und ihre Rollen:			
PEFC Code:	DE20/819944723	Datum Erst-Ausstellung:	18.4.2019
PEFC Lizenz Code:	06-21-10	Gültig bis:	5.8. 2026

Die SGS ICS, nach DIN EN ISO/IEC 17065 akkreditierte und von PEFC Austria anerkannte Zertifizierungsstelle bestätigt hiermit, dass das

PEFC-Regionenkomitee
Schauflegasse 6
1015 Wien

die Anforderungen des „Programme for the Endorsement of Forest Certificationschemes (PEFC)“ zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung gemäß der technischen Dokumente von PEFC Austria in den naturräumlichen Regionen:

Region 1 - „Wald- und Mühlviertel“
Region 2 - „Nördliches Alpenvorland und nördliche Randalpen“
Region 3 - „Pannonisches Tief- und Hügelland“



Region 4 - „Südöstliche Randalpen und Hügelland“
Region 5 - „Südliche Randalpen“
Region 6 - „östliche Zwischenalpen“
Region 7 - „Zwischen- und Innenalpen - Ost“
Region 8 - „Nordtirol und Vorarlberg“

erfüllt.

Die PEFC Gruppe Österreich beantragte die Zertifizierung entsprechend dem PEFC FM Standard. Auftragsgemäß wurde die Gruppe Österreich im Zeitraum 6.5.2024 – 19.12.2024 einer System-, Dokumenten- und Vorortprüfung unterzogen. Grundlage für die Prüfung waren Dokumente der Waldzertifizierung in Österreich von PEFC Austria, auch unter der Berücksichtigung des Appendix 1 des Standards PEFC AT ST 1003:2017. Dabei wurde die Systemkonformität, die formale Vollständigkeit des Nachhaltigkeitsberichtes sowie die Beurteilung der Waldbewirtschaftung überprüft. Die Auswahl der „Exkursionspunkte“ erfolgte stichprobenartig. Es wurden Schwerpunkte ausgewählt, um einen Querschnittsüberblick über die nachhaltige forstliche Bewirtschaftung zu erhalten. Die Angaben in den Checklisten der Vorortüberprüfung wurden durch Waldbegehungen verifiziert.

Teilnehmende Fläche mit Stand März 2024: 3.326.319,47 ha (96.889 Teilnehmer)



Teil 1: Systemprüfung der Zentrale (PEFC AT ST 1003:2017)

- 1) Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Gruppenorganisation, Aufgaben des Leitungsorgans, Überwachung/Pflege der Teilnehmer- Datenbank, Antragsbearbeitung zur Teilnahme an der PEFC Austria Waldzertifizierung, Ausstellung und Überwachung der Gültigkeit der Teilnahmeurkunden, Zusammenarbeit mit den Gruppenverantwortlichen in den Regionen, Überwachung der Aufrechterhaltung der Systemstabilität in den Regionen, Erstellen des Nachhaltigkeitsberichts, Überwachung der Maßnahmen zur Erreichung der formulierten PEFC- Ziele.
- 2) Kontinuierliche Überwachung der Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Teilnehmer zur Gewährleistung der Einhaltung des PEFC STD zur nachhaltigen Bewirtschaftung der Waldflächen.
- 3) Jährliche Durchführung eines internen Audits in der Zentrale, Bewertung im Rahmen eines Management Reviews
- 4) Durchführung interner Audits in allen Regionen und über alle Größenklassen, Auswahl der Betriebe im Stichprobenverfahren selektiv und zufällig. Auswertung der Ergebnisse und ggf. Maßnahmen zur Verbesserung einleiten.

Zusammenfassung und Ergebnis:

Alle Kriterien wurden in Form einer Checkliste abgefragt und durch objektive Beweise in Form von Dokumenten und Gesprächen mit den Verantwortlichen Akteuren belegt. Das Ergebnis wurde im Auditbericht festgehalten.

Es kann festgehalten werden, dass alle vorgeschriebenen internen Audits in ausreichender Zahl durchgeführt wurden, Abweichungen fristgerecht aufgelöst wurden und das Ergebnis in Form eines Managementreviews besprochen und genehmigt wurden.

Ferner kann festgehalten werden, dass das Management der PEFC- Gruppe Österreich alle Vorgaben erfüllt hat.



Teil 2: Kriterien und Indikatoren (PEFC AT ST 1002:2017)

Dieser Teil stellt sicher, dass die Kriterien und Indikatoren in Form eines Nachhaltigkeitsberichtes behandelt werden und mit erhobenen Zahlen belegt werden. Diese Überprüfung erfolgt in der Regel nach der Erstellung eines neuen Berichtes. Zuletzt erfolgte die Prüfung 2018 und wird 2025 zum nächsten Mal überprüft.



Teil 3 Formulierte Ziele und Maßnahmenplan:

Im Zuge des Nachhaltigkeitsberichtes wurde vom Regionenkomitee 14 Ziele formuliert, die im Laufe der Zertifikatslaufzeit erreicht werden sollen.

Die Zielerreichung ist durch einen Maßnahmenplan definiert.

Folgende Ziele wurden formuliert:

Ziel 1:

Die Wald Ausstattung in Österreich soll 45 % nicht unterschreiten.

Ziel 2:

Ein hohes Holzvorratsniveau wird angestrebt. Der Holzvorrat in gesamt Österreich soll > 1 Mrd. Vfm betragen. Das bedeutet für die Region 1, dass ein Holzvorrat von 250 Vfm/ha erhalten werden soll!

Ziel 3:

Die Flächen mit starkem Wildeinfluss nach WEM sollen in der Mehrzahl der Österreichischen Bundesländer um mindestens 1% gesenkt werden.

Ziel 4:

Die durch Ernteschäden geschädigten Flächen soll Österreichweit unter 200.000 ha gehalten werden.

Ziel 5:

Die ordentliche Holznutzung darf im Periodendurchschnitt in der Region maximal 100% des Holzuwachses betragen und soll 70% nicht unterschreiten.

Ziel 6:

Das Verhältnis gepflegter zu ungepflegter Bestände sollte in der Region nicht unter 1:1 fallen.

Dies soll durch vermehrte Beratungstätigkeit erfolgen! Der Anteil der Bestände mit Pflegerückstand beträgt

Ziel 7:



Die Wegedichte ist zur Unterstützung und Umsetzung kleinflächiger Nutzungsverfahren in den Wäldern aller Eigentumsarten zu erhöhen.

Ziel 8:

Der Anteil der Laub- und Mischbestände ist zu erhalten (gegebenenfalls zu steigern)

Ziel 9:

Es wird ein Totholzanteil von 7,5 Vfm/ha je Region angestrebt.

Ziel 10:

Die forstgenetischen Ressourcen sind in Anzahl und Fläche zumindest zu erhalten.

Ziel 11:

Mindestens 50% der Schutzwälder in Ertrag haben in einer stabilen bzw. stabilen – labilen Phase zu sein.

Ziel 12:

Zur Stärkung einer nachhaltigen, multifunktionalen Waldbewirtschaftung soll die Anzahl der WaldbesitzerInnen im organisierten Kleinwald gesteigert werden.

Ziel 13:

Das Weiterbildungsniveau ist in der Forstwirtschaft gemessen an der Teilnehmerfrequenz an den forstlichen Ausbildungsstätten Orth, Ossiach, Pichl und Rotholz aufrecht zu erhalten. Referenzwert ist die durchschnittliche Teilnehmerfrequenz 2010-2015 der genannten Ausbildungsstätten.

Ziel 14:

Die Durchschnittszahl der anerkannten Arbeitsunfälle im Zeitraum 2006 – 2015 von jährlich 556 Forstunfällen ist österreichweit abzusenken.



Die Erreichung der Ziele und der gesetzten Maßnahmen wurden abgefragt und überprüft. Es gibt keine Hinweise, dass eine Zielerreichung bei allen 14 Zielen ausgeschlossen wäre.



Teil 4 Vor Ort Waldüberprüfungen:

Im Zeitraum Mai 2024 bis Dezember 2024 wurden die Vor Ort Überprüfungen durchgeführt. Es wurden insgesamt 40 Forstbetriebe nach den Vorgaben des Standards überprüft, pro Region 5 Betriebe.

Es wurden an Hand einer Checkliste die Kriterien zur nachhaltigen Bewirtschaftung in allen Betrieben abgefragt und im Anschluss eine Waldbegehung durchgeführt. Die Angaben der Waldeigentümer wurden so überprüft und gegebenenfalls Abweichungen erhoben und Hinweise formuliert.

Zwei Abweichungen traten im Bereich Forsttechnik und Datenbank auf. Alle Abweichungen wurden noch während des Audits aufgelöst.

Die vorgelegten Dokumente wie der Nachhaltigkeitsbericht und die Vor Ort Audits haben die Nachhaltigkeit und das Bemühen der Gruppe Österreich um eine ständige Verbesserung der Waldbewirtschaftung entsprechend den PEFC Kriterien dargelegt. Aus diesem Grund wird von dem Auditor eine Fortsetzung des Zertifikats „Gruppe Österreich“ empfohlen.